

Denn wir wissen, das die Gottfürchtigen allweg das gelück haben auff dieser welt, das sie allein vnerhorter⁹ sachen müssen verurteilt werden, wiewol der Cainskinder Teufflicher, grimmiger haß vnnd bößheit so groß ist, das sie auch viel frommer Christen vnbs leben bracht haben, obgleich derselbigen
 5 sach vnnd vnschuldt öffentlich fürgebracht vnd erkandt ward, wie beides die Hystorien der Heiligen Schrifft vnnd auch andere geschicht, die sich hernachmals inn der Kirchen zugetragen, sol-[G 1r:]ches vberflüssig bezeugen, vnnd bleibt für vnnd für biß an der welt ende, das der Gottlose gleißner²⁴⁰ Cain den warhafftigen Gottesdiener Abel on alle gerechtigkeit auff's jemmer-
 10 lichst zu todt schlecht.²⁴¹

Sanct Paulus sagt: „Alle, die recht Gottfürchtigk leben wollen in Christo, werden verfolgung leiden“,²⁴² vnnd auff das wir Gottes Veterlichen willen gegen vns erkennen können, wenn wir von jhm gezüchtiget werden, sagt sanct Paulus an eim andern ort: „Welche Gott lieb hat, die selben züchtiget
 15 er auch, diejhenigen aber, die nicht gezüchtiget werden (als man jtzund an vnsern Papisten, fürnemlich aber an jhren Geistlichen vnd an den Türcken sihet) sind nicht rechte kinder, sondern Pasthan.“²⁴³

So wir denn nu wissen, das vnser Herr Gott's Veterlicher will ist, das wir ein zeitlang das Creutz geduldig tragen Vnnd in keinem weg von Gott vnserm Himlischen Vatter abtrünnig werden sollen, will von nöten sein, das wir allezeit für augen haben den spruch Christi: „Wer mich verleugnet vor dem menschen, den will ich auch verleugnen vor meinem Himlischen Vater“²⁴⁴ etc. Jtem weil wir mit Christo leiden, werden wir auch mit Christo, wie Sanct Paulus sagt, seiner herrligkeit teilhaftigk werden.²⁴⁵

25 Mit seinem heilsamen todt hatt der Herr [G 1v:] Christus den todt vberwunden vnd jhm all seine macht genommen, das er nichts mehr schaden kan denen, die an den Herrn Christum gleuben.²⁴⁶

Last vns derhalben nicht fürchten für dem tod, welcher vns warhafftiglich nichts anders ist denn ein eingang zu dem newen, ewigen leben, sonderlich
 30 aber sollen wir den todt, welcher vns von den verfolgern Götlichs worts angelegt wirdt, nicht fürchten.

Denn sintemal wir von den tyrannen nicht vnserer sünden halben gepeiniget werden, sondern von wegen der bekentnis Christlicher Lehr, auff das Gottes name mit vnserm leiden vnnd todt gepreiset werde, was wolt vns liebers sein
 35 denn dieses elend leben, das doch sunst vergencklich vnnd vnzelichen jam-

⁹ A, B, C; rectius: vnuerhorter.

²⁴⁰ Blender, Heuchler. Vgl. Art. Gleiszner A), in: DWb 7, 8310–8312.

²⁴¹ schlägt. Vgl. Gen 4,8.

²⁴² II Tim 3,12.

²⁴³ Hebr 12,6.8, vgl. Prov 3,12; I Kor 11,32.

²⁴⁴ Mt 10,33.

²⁴⁵ Vgl. Röm 8,17.

²⁴⁶ Vgl. II Tim 1,10; Apk 20,4–6.